

Dieses Modulangebot wird ständig aktualisiert. **Letzte Änderung 21.11.17**

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Institut für Soziologie

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 2017/18

- Informationen zum Institut für Soziologie (S. 1-3)
- Hinweise zur Moduleinschreibung (S. 4-7)
- Orientierungsveranstaltung für Bachelor und Masterstudenten der Soziologie (S. 8)
- Vorstellung der Lehrenden zu Semesterbeginn (S. 8)

Modulangebote für die Studiengänge:

- B.A. Soziologie (S. 9-21)
- B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Soziologie (S. 22)
- Soziologie als ergänzendes Wahlfach (S. 23-27)
- Soziologie im Wahlbereich eines anderen Bachelorstudienganges (S. 23-29)
- Schlüsselqualifikationsmodule (S. 20-21, S. 30-31)
- Zusätzliche Lehrveranstaltungen - Kolloquien für MA (S. 37)
- M.A. Soziologie (S. 32-37)
- Staatsexamen Lehramt an Mittelschulen
Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung (S. 39-40)
- Staatsexamen Höheres Lehramt an Gymnasien
Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung, Wirtschaft (S. 41-42)
- Nichtpsychologisches Fach (S. 43-45)
- Informationen des Fachschaftsrates (S. 38)

Zeitplan Wintersemester 2017/18 vom 01.10.2017 bis 31.03.2018

Einführungswoche 02.10.2017 bis 06.10.2017
Lehrveranstaltungen vom 09.10.2017 (Montag) bis 03.02.2018 (Samstag)

Immatrikulationsfeier 11.10.2017 (Mittwoch)
Bußtag 22.11.2017 (Mittwoch) vorlesungsfrei
dies academicus 04.12.2017 (Montag) Projekttag
Jahreswechsel 20.12.2017 bis 02.01.2018 vorlesungsfrei
Tag der offenen Tür 11.01.2018 (Donnerstag)

Rückmeldungen zum WS 2017/18 01.12.2017 – 15.02.2018

Das **Institut für Soziologie** ist der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie zugeordnet. Es befindet sich in 04107 Leipzig, Beethovenstr. 15/1. Etage im Haus 3 und 4.

Geschäftsführender Direktor
Prof. Dr. Holger Lengfeld
Haus 4/Raum 1.05 Tel.: (0341) 97 35 691
E-mail: holger.lengfeld@uni-leipzig.de

Vorsitzender des Prüfungsausschusses
Prof. Dr. Mühler
Haus 3/Raum 1.03 Tel.: (0341) 97 35 644
E-mail: muehler@sozio.uni-leipzig.de

Institutssekretariat: **Frau Conrad** und **Frau Apelt**/Haus 3/Raum 1.04
Tel.: (0341) 97 35 660 / Fax: (0341) 97 35 669
E-mail: conrads@sozio.uni-leipzig.de oder apelt@sozio.uni-leipzig.de

Weitere Ansprechpartner und Sprechzeiten sind:

Prüfungsstelle: Frau Simone Müller
04107 Leipzig
Beethovenstr. 15/Haus 3/Raum 1.09
Tel.: (0341) 97 35 640
Fax.: (0341) 97 35 658
Fax.: (0341) 97 35 669
E-Mail: muellers@sozio.uni-leipzig.de

Studienfachberatung: Beatrice Tutic-Fischer, MA
04107 Leipzig
Beethovenstr. 15/Haus 4/Raum 1.13
Tel.: (0341) 97 35 650

beatrice.tutic-fischer@uni-leipzig.de

Sprechzeiten:

montags 13.00 - 15.00 Uhr
dienstags 09.00 - 11.00 Uhr
mittwochs Sperrtag
donnerstags 09.00 - 11.00 Uhr
freitags 09.00 - 11.00 Uhr

Sprechzeiten:

montags 15.00 - 18.00 Uhr
dienstags 12.00 - 14.00 Uhr
in der vorlesungsfreien Zeit oder nach Vereinbarung

Institutssekretariat:

Frau Sabine Conrad
04107 Leipzig
Beethovenstr. 15/Haus 3/Raum 1.04
Tel.: (0341) 97 35 660
Fax.: (0341) 97 35 669
E-mail: conrads@sozio.uni-leipzig.de

Frau Marion Apelt
04107 Leipzig
Beethovenstr. 15/Haus 4/Raum 1.06
Tel.: (0341) 97 35690
E-mail: apelt@sozio.uni-leipzig.de

Sprechzeiten:

montags 10.00 - 12.00 Uhr
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 10.00 - 12.00 Uhr
donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr

montags 14.00 - 15.00 Uhr
dienstags 14.00 - 15.30 Uhr
mittwochs 14.00 - 15.30 Uhr
donnerstags 14.00 - 15.30 Uhr
freitags 09.00 - 12.00 Uhr

Bibliotheken

Die Studierenden des Instituts für Soziologie haben die Möglichkeit, folgende Bibliotheken zu besuchen:

Bibliotheca Albertina
(Hauptbibliothek)
Beethovenstr. 6
04107 Leipzig

Deutsche Bücherei
Deutscher Platz
04103 Leipzig

Stiftung Haus der Geschichte
Zeitgeschichtliches Forum
Grimmaische Str. 6
04109 Leipzig

Liebe Studierende,

Das Modulangebot des Faches Soziologie zum Wintersemester 2017/18 gibt Ihnen formale und inhaltliche Informationen. Bis zu Beginn oder auch im Verlaufe des Semesters können sich Änderungen ergeben. Beachten Sie bitte deshalb ständig entsprechende Aushänge der Institutsleitung, des Prüfungsausschusses, der Studienfachberatung und der einzelnen Fachvertreter.

Die für Ihr Studium notwendigen und grundlegenden Informationen über den Studienaufbau, den Studienablauf und die zu absolvierenden Module Ihres Studienganges, stehen auf der Homepage des Instituts für Soziologie unter Studienfachberatung <http://sozweb.sozphil.uni-leipzig.de/de/studium/studienfachberatung.html> (siehe Studienbegleiter). Sie sind grundsätzlich zur Kenntnis zu nehmen.

Ihre Studien- und Prüfungsordnungen finden Sie gleichfalls auf der Homepage des Instituts unter Prüfungsausschuss <http://sozweb.sozphil.uni-leipzig.de/de/studium/pruefungsausschuss.html>

Auf der Homepage des Instituts finden Sie auch das jeweils aktuelle Modulangebot unter Studium <http://sozweb.sozphil.uni-leipzig.de/de/studium.html>

Wichtige Informationen finden Sie auch unter <http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/studium/studienbuero-der-fakultaet/helpdesk/>

Wir wünschen Ihnen einen guten Start und ein erfolgreiches Wintersemester 2017/18.

Professor Dr. Holger Lengfeld
Geschäftsführender Institutsdirektor

Professor Dr. Kurt Müller
Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Zur Einschreibung in die Module des WS 2017/18

1. Allgemeine Hinweise

Die Studierenden in den Bachelor- und Master-Studiengängen der Universität Leipzig müssen sich für ihre in Modulen organisierten Lehrveranstaltungen anmelden. Dazu findet zu Semesterbeginn eine Moduleinschreibung statt, in der sich die Studierenden der Bachelorstudiengänge um die Teilnahme in den von ihnen gewählten Modulen bewerben (Wahlbereich) oder die ausgesuchten Module gleich belegen (Kernfach). In den Masterstudiengängen wird die Modulbelegung ebenfalls sofort bestätigt.

Die endgültige Anmeldung stellt zugleich auch die Prüfungsanmeldung für das betreffende Modul dar. Die alleinige Anwesenheit in einem Modul oder einer Veranstaltung stellt keine Berechtigung zur Teilnahme an der Modulprüfung dar.

Nachträgliche Aufnahmen in Module können nur über ein Formular erfolgen, welches die Dozenten unterschreiben müssen. Diese Möglichkeit besteht bis zum 06. November 2017 und ist danach nicht mehr möglich.

Die online-Einschreibung mit Wahl der jeweiligen Seminare und Übungsgruppen für Bachelor, Master Soziologie, Wahlfach und Fächerkooperation gilt sowohl als Bestätigung der Module als auch als Anmeldung zur Modulprüfung. Eine gesonderte Prüfungsanmeldung und Bestätigung erfolgt nicht.

Die Einschreibung in die gewählten Module erfolgt im Internet (online) und nur im Ausnahmefall zu den Sprechstunden im Helpdesk (Erdgeschoss H 4 0.10). In die Module der Kernfächer der Bachelorstudiengänge, des Wahlbereichs (WB), der Masterstudiengänge, der Lehramtsstudiengänge, in das Fakultätswahlpflichtmodul sowie in die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationsmodule (SQ) können sich die Studierenden selbstständig über das Tool online einschreiben. Die Bestätigung der Module des Wahlbereichs und des SQ –Bereichs erfolgen in der Regel ebenfalls online über das Tool.

Informieren Sie sich bitte vor der Moduleinschreibung über die Module, die Sie belegen möchten. In den kommentierten Vorlesungsverzeichnissen der Kernfächer können Sie alle Module und die zugehörigen Veranstaltungen für das Wintersemester 2017/18 einsehen. Zu Modulen für Ihren Wahlbereich können Sie sich auch im Vorlesungsverzeichnis in [AlmaWeb](#) informieren.

Ausführliche Informationen und Hinweise zur Moduleinschreibung finden Sie auf der Homepage der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie unter:

<http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/studium/moduleinschreibung/>

2. Hinweise für Studierende des Faches Soziologie, des Wahlfachs Soziologie und der Fächerkooperation mit Soziologie

Die Einschreibung in Module der Soziologie für Studierende

- des B.A. Soziologie und
- des Masters Soziologie
- des Wahlfachs Soziologie
- der Fächerkooperation mit Geographie, Kulturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Philosophie
- Nichtpsychologisches Fach

findet in der Zeit

- vom Mittwoch, 27. September 2017, 12.00 Uhr bis Donnerstag, 05. Oktober 2017, 17.00 Uhr online im Tool (<https://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/studium/moduleinschreibung/> statt).

Bitte nutzen Sie bei Fragen unser Kontaktformular:

<http://almaweb.uni-leipzig.de/cm/kontakt-moduleinschreibung/>

Persönliche Beratung erfolgt im H4 0.10 (Erdgeschoss).

Kontakt: [http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/studienbuero-oder-fakultaet/helpdesk-der fakultaet/](http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/studienbuero-oder-fakultaet/helpdesk-der-fakultaet/)

3. Hinweise für Studierende im Bachelor- und Masterstudiengang Soziologie zur Fächerkooperation

Die Bachelor- und Masterstudenten Soziologie können sich im Tool für folgende Fächerkooperationsmodule einschreiben:

Wirtschaftswissenschaften

im Bereich Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik

Kulturwissenschaften

Philosophie

Modulangebote und Informationen finden Sie unter:

<https://www.wifa.uni-leipzig.de/studium/studienbuero/studienkoordination/einschreibhinweise-fuer-fremde-fakultaetenerasmus.html>

www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/kuwi/studium/vorlesungsverzeichnis.

<http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/philosophie/studium/vorlesungsverzeichnis/>

Geographie

Das Modulangebot für Fächerkooperation am Institut für Geographie finden Sie auf unserer Homepage.

Die Einschreibung in das Modul und gleichzeitig Prüfungsanmeldung erfolgt in der Zeit vom 27.09.2017 bis 05.10.2017 per E-Mail-Account an: einschreibung-physgeo@uni-leipzig.de

4. Belegverfahren (automatisches Zuteilungsverfahren)

Die Einschreibung in die Module der Soziologie für Studierende

- des Wahlbereichs
- der Schlüsselqualifikationen (fakultätsinterne und fakultätsübergreifende SQ-Module)

findet in der Zeit

- vom Mittwoch, 27. September 2017, 12.00 Uhr bis Donnerstag, 05. Oktober 2017, 17.00 Uhr unter <https://almaweb.uni-leipzig.de/einschreibung/> statt.
Für Lehramtsstudiengänge ist das Tool bereits ab dem 25.09.2017 freigeschaltet.

Die Modulangebote für den Wahlbereich, das Wahlfach sowie die Schlüsselqualifikationen

finden Sie unter: <http://www.zv.uni-leipzig.de/studium/studienorganisation/moduleinschreibung.html>

5. Zuteilung und Bestätigung

Die Zuteilung und Bestätigung über das Tool erfolgt vom Freitag, 06. Oktober 2017, ca. 12.00 Uhr bis Sonntag, 08. Oktober 2017, 23.59 Uhr.

Diese Phase gilt nur für Module im Bachelor im Wahlbereich (WB) und der Schlüsselqualifikation (SQ).

Ausführliche Informationen zur Bekanntgabe der Zuteilung und Bestätigung der Wahlbereichs- und SQ-Module unter <http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/studium/moduleinschreibung/>

Achtung:

Sie sind nur im Modul eingeschrieben, wenn Sie in der angegebenen Zeit bestätigt haben!

Anderenfalls verfällt Ihr Anspruch auf den zugeteilten Modulplatz nach Ablauf der Bestätigungsfrist.

Die online-Einschreibung mit Wahl der jeweiligen Seminare und Übungsgruppen gilt sowohl als Bestätigung der Module als auch als Anmeldung zur Modulprüfung. Eine gesonderte Prüfungsanmeldung und Bestätigung erfolgt nicht.

6. Restplatzvergabe für Härtefälle

Die Meldung des eigenen Härtefallstatus erfolgt bis Freitag, 06. Oktober 2017, 13.00 Uhr beim Studienbüro der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie unter <http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/kontakt-moduleinschreibung/>

7. Allgemeine Restplatzvergabe

Die Restplatzvergabe erfolgt am Montag, 09. Oktober 2017.

Informationen unter <http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/studium/moduleinschreibung/>

8. Seminarwechsel und nachträgliche Modulaufnahme

Seminarwechsel und nachträgliche Modulaufnahme sind nur in der Zeit von Montag, 09. Oktober 2017 bis Freitag 06. November 2017 über das Studienbüro möglich.

Bitte nutzen Sie bei Fragen das Kontaktformular

<http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/kontakt-moduleinschreibung/>

9. Modulabmeldungen

Modulabmeldungen erfolgen im Zeitraum Freitag, 06. Oktober 2017, 09.00 Uhr bis 06. Januar 2018, 23.59 Uhr online über das Tool.

<https://almaweb.uni-leipzig.de/einschreibung> bzw. <https://almaweb.uni-leipzig.de>

Bitte beachten Sie die Informationen unter

<http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/studium/modulabmeldung/>

10. Wiederholung einer Modulprüfung

Studierende, die eine Modulprüfung wiederholen müssen, dürfen sich nicht noch einmal für das bereits belegte Modul einschreiben. Sie müssen sich mit einem formlosen Schreiben im Prüfungssekretariat bei Frau Müller zur Wiederholung der Modulprüfung anmelden.

11. Im Krankheitsfall

Kann ein Student aus gesundheitlichen Gründen nicht an einer Modulprüfung (Forschungsbericht, Hausarbeit, Klausur) oder Bachelor-/Masterarbeit teilnehmen, so ist das Versäumnis oder der Rücktritt unverzüglich schriftlich anzuzeigen und die Erkrankung glaubhaft zu machen.

Der Nachweis der Erkrankung erfolgt grundsätzlich durch eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, die in der Regel nicht später als am Prüfungstag ausgestellt sein darf und in der Prüfungsstelle des Instituts für Soziologie einzureichen ist.

Bei Modulprüfungen, Bachelor- und Masterarbeiten muss neben der schriftlichen Anzeige die Erkrankung durch ein ärztliches Attest glaubhaft gemacht werden, welches in der Regel nicht später als am Prüfungstag bzw. Abgabetermin ausgestellt sein darf. Das ärztliche Attest muss die gesundheitliche Beeinträchtigung des Leistungsvermögens für die anstehende Prüfung bzw. das Prüfungsverfahren feststellen. Eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung reicht nicht aus.

Für die schriftliche Anzeige und das ärztliche Attest kann der Vordruck „Bescheinigung der Prüfungsunfähigkeit“ genutzt werden. Die schriftliche Anzeige und das ärztliche Attest bzw. die Prüfungsunfähigkeitsbescheinigung sind unverzüglich der Prüfungsstelle vorzulegen.

Hinweise unter: <http://sozweb.sozphil.uni-leipzig.de/de/studium/pruefungsstelle.html>

Sabine Conrad
Institutssekretariat
Soziologie

Hinweis für die Erstsemester des Bachelorstudiengangs B.A. Soziologie zum WS 2017/18:

In der Woche vom 02.10.2017 bis 06.10.2017 wird von der Studienfachberatung des Instituts für Soziologie den Studienanfängern eine Orientierungsveranstaltung mit folgenden Schwerpunkten angeboten:

• Inhalte, Gliederung und Gestaltung des Studiums des B.A. Soziologie
Sie findet statt am:

- **Mittwoch, dem 04.10.2017 von 19:00 bis 20:30 Uhr**
 - im Hörsaal 2, Hörsaalgebäude der Universität Leipzig, Augustusplatz
-

Hinweis für den Master Soziologie zum WS 2017/18:

In der Woche vom 02.10.2017 bis 06.10.2017 wird von der Studienfachberatung des Instituts für Soziologie den Masterstudierenden eine Orientierungsveranstaltung angeboten.

Sie findet statt am:

- **Mittwoch, dem 04.10.2017 von 18:00 bis 19:00 Uhr**
im Hörsaal 2, Hörsaalgebäude der Universität Leipzig, Augustusplatz
-

Individuelle Konsultationen für Bachelor- und Masterstudenten sind möglich am

- Montag, den 02.10.2017 von 15:00 bis 18:00 Uhr
 - Donnerstag, den 05.10.2017 von 16:00 bis 19:00 Uhr
 - Freitag, den 06.10.2017 von 10:00 bis 12:00 Uhr
im GWZ, Beethovenstr. 15, Haus 4/Raum 1.13.
-

Vorstellung der Lehrenden des Instituts für Soziologie:

Die Lehrenden des Instituts für Soziologie stellen sich vor am

- **Mittwoch, den 04.10.2017 11:00-13:00 Uhr**
im Hörsaal 7, Hörsaalgebäude der Universität Leipzig, Augustusplatz

gez. Beatrice Tutic-Fischer, M.A.
Studienfachberatung/Prüfungsausschuss

Zum Modulangebot des Wintersemesters 2017/18 für das Bachelorstudium Soziologie

(Modulbeschreibungen siehe:

http://sozweb.sozphil.uni-leipzig.de/fileadmin/user_upload/ba_module_2016.pdf

Bachelor Soziologie, 1. FS

Modul: Grundzüge der Soziologie I (06-002-101-1)

Lehrformen:

- Vorlesung "Grundzüge der Soziologie I" (2 SWS)
- Übung "Grundzüge der Soziologie I" (2 SWS)

Dauer	Arbeitsaufwand
1 Semester	10 LP

Verwendbarkeit

Pflicht für B.A. Soziologie

Wahl für M.Sc. Physische Geographie

Wahl für M.Sc. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume

Das Modul ist offen für den Wahlbereich und das Wahlfach

Offen für den Wahlbereich kooperierender Bachelor- und Masterstudiengänge

Zu belegen sind die Vorlesung und die Übung.

Vorlesung Prof. Thomas Voss	Grundzüge der Soziologie I Dienstag, wöchtl. Universitätsstr., HSG HS 3	11:15-12:45 Uhr Beginn: 10.10.2017
Übung PD Dr. Ivar Krumpal	Grundzüge der Soziologie I Dienstag, wöchtl. Universitätsstr., HSG HS 3	15:00-16:30 Uhr Beginn: 10.10.2017

Aus den fakultativen Tutorien kann eines gewählt werden.

Tutorium A	Donnerstag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	09:15-10:45 Uhr Beginn: 19.10.2017
Tutorium B	Mittwoch, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	09:15-10:45 Uhr Beginn: 18.10.2017
Tutorium C	Donnerstag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	15:15-16:45 Uhr Beginn: 19.10.2017
Tutorium D	Montag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	13:15-14:45 Uhr Beginn: 16.10.2017
Tutorium E	Montag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	15:15-16:45 Uhr Beginn: 16.10.2017

Tutorium F	Donnerstag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	13:15-14:45 Uhr Beginn: 19.10.2017
Tutorium G	Montag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 328	17:15-18:45 Uhr Beginn: 16.10.2017
Tutorium H	Freitag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	13:15-14:45 Uhr Beginn: 20.10.2017

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Modulprüfung (Klausur, MC)

Donnerstag, 08.02.2018 13:15-14:45 Uhr, Augustusplatz, Audimax

Prüfungsvorleistung

Hausarbeit (4 Wochen) in der Übung

Modul: Einführung in die Statistik Teil 1 (06-002-102-1)

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung in die Statistik 1" (1 SWS)
- Übung "Einführung in die Statistik 1" (1 SWS)
- Vorlesung "Einführung in die Statistik 2" (1 SWS)
- Übung "Einführung in die Statistik 2" (1 SWS)

Dauer

2 Semester

Arbeitsaufwand

10 LP

Verwendbarkeit

Pflicht für B.A. Soziologie

Offen für den Wahlbereich kooperierender Bachelorstudiengänge

Zu belegen sind die Vorlesung und die Übung.

Vorlesung

Dipl.-Phys. Stephan **Poppe**

Einführung in die Statistik

Montag, 14-tägl., im Wechsel mit Übung
Universitätsstr., HSG HS 2

11:15-12:45 Uhr
Beginn: 09.10.2017

Übung

Dipl.-Phys. Stephan **Poppe**

Einführung in die Statistik

Montag, 14-tägl. im Wechsel mit Vorl.
Universitätsstr., HSG HS 2

11:15-12:45 Uhr
Beginn: 09.10.2017

Achtung: Am Montag, 04.12.17 finden wegen dies academicus keine Vorlesungen oder Übungen statt.

Aus den fakultativen Tutorien kann eines gewählt werden.

Tutorium A	Dienstag, wöchtl. GWZ, Beethovenstr.15, PC-Pool, H3 0.15	09:15-10:45 Uhr Beginn: 10.10.2017
Tutorium B	Mittwoch, wöchtl. GWZ, Beethovenstr.15, PC-Pool, H3 0.15	13:15-14:45 Uhr Beginn: 11.10.2017
Tutorium C	Mittwoch, wöchtl. GWZ, Beethovenstr.15, PC-Pool, H3 0.15	17:15-18:45 Uhr Beginn: 11.10.2017
Tutorium D	Freitag, wöchtl. GWZ, Beethovenstr.15, PC-Pool, H3 0.15	11:15-12:45 Uhr Beginn: 13.10.2017

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Modulprüfung (Klausur)

Die Klausur findet im SS 2018 statt.

Prüfungsvorleistung

Übungsschein (12 Übungsblätter, von denen 60% korrekt gelöst werden müssen)
Bearbeitungszeit je Übungsblatt 1 Woche.

Modulnummer: 06-002-119-1 Methoden der empirischen Sozialforschung

Lehrformen

- Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung" (2 SWS)

Dauer

1 Semester

Arbeitsaufwand

5 LP

Verwendbarkeit

Pflicht für B.A. Soziologie

Das Modul ist offen für den Wahlbereich und das Wahlfach.

Offen für den Wahlbereich kooperierender Bachelorstudiengänge

Zu belegen ist die Vorlesung.

Vorlesung

PD Dr. Jens Woelke

Methoden der empirischen Sozialforschung

Mittwoch, wöchtl

Universitätsstr., HSG HS 2

15:15-16:45 Uhr

Beginn: 11.10.2017

Modulprüfung (Klausur, MC)

Mittwoch, 07.02.2018 15:15-16:45 Uhr, Universitätsstr., Audimax

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Modul: Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel (06-002-127-1)

Lehrformen

- Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I" (2 SWS)
- Seminar "Spezieller Schwerpunkt I" (2 SWS)

Dauer

1 Semester

Arbeitsaufwand

10 LP

Verwendbarkeit

Pflicht B.A. Soziologie

Zu belegen sind die Vorlesung und ein Seminar nach Wahl:

Vorlesung

Prof. Holger **Lengfeld**

Spezieller Schwerpunkt I Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel

Donnerstag, wöchtl.

Universitätsstr., HSG HS 9

11:15-12:45 Uhr

Beginn: 12.10.2017

Institutionen sind das Rückgrat einer Gesellschaft. Ohne sie gibt es - definatorisch und empirisch - keine Gesellschaft. Institutionen verkörpern zentrale Werte und Normen, die das Handeln der Menschen anleiten, sie regeln die Austauschbeziehungen zwischen Individuen und zwischen den grundlegenden Teilbereichen der Gesellschaft und stiften zugleich stiftungssichererheit, und sie steuern die Produktion und Verteilung der von den Gesellschaftsmitgliedern erheischten knappen Güter. Institutionen sind damit die zentralen Elemente der sozialen Ordnung. Doch Institutionen sind nicht statisch; sie unterliegen dem sozialen Wandel, also der grundlegenden, zumeist langsamen, selten rapiden und noch seltener von Einzelnen, sozialen Gruppen oder gesellschaftlichen Teilsystemen intentional steuerbaren Veränderung. Dieses makrosoziologische Modul führt in die Grundordnung der Gesellschaft anhand dreier ausgewählter institutioneller Teilsysteme ein (Wirtschaft; Politik und Öffentlichkeit; Wohlfahrt), die die Grundordnung der national verfassten Gegenwartsgesellschaft bilden, und beschreibt deren Ordnung und Wandel. Darüber hinaus greift es mit der Europäischen Integration einen die nationale Gesellschaftsordnung verändernden Prozess sozialen Wandels auf.

Seminar A

Maike **Rump**, M.A.

Spezieller Schwerpunkt I Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel

Dienstag, wöchtl.

Universitätsstr., NSG S 126

13:15-14:45 Uhr

Beginn: 10.10.2017

Seminar B

Dr. Pia **Blossfeld**

Spezieller Schwerpunkt I Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel

Mittwoch, wöchtl.

Universitätsstr., NSG S 302

11:15-12:45 Uhr

Beginn: 11.10.2017

Seminar C

Beatrice **Tutic-Fischer**, M.A.

Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel

Donnerstag, wöchtl.

Universitätsstr., NSG 126

13:15-14:45 Uhr

Beginn: 12.10.2017

Die Seminare finden begleitend zur Vorlesung statt, sie haben das Ziel die Inhalte der Vorlesung zu vertiefen. Teils besprechen wir die zuvor gelesenen Grundlagentexte, teils behandeln wir ausgewählte Vorlesungsinhalte anhand von Gruppenarbeiten, Teilnehmerreferaten und Diskussionen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Modulprüfung (Klausur, MC)

Klausurtermin: Donnerstag, 01.02.2018 11:15-12:45 Uhr, Universitätsstr. HSG HS 9

Bachelor Soziologie, 3. FS

Modul: Empirisches Forschungsseminar Teil 2 (06-002-120-1)

Lehrformen

- Seminar "Empirisches Forschungsseminar I" (2 SWS), Beginn jeweils im SS
- Seminar "Empirisches Forschungsseminar II" (2 SWS), Fortsetzung im WS

Dauer

2 Semester

Arbeitsaufwand

10 LP

Verwendbarkeit

Pflicht B.A. Soziologie

Fortsetzung der Lehrveranstaltung aus dem SS 2017.

Zu belegen ist ein Seminar nach Wahl.

Seminar A

Prof. Roger **Berger**

Empirisches Forschungsseminar Teil 2

Mittwoch, wöchtl.

09:15-10:45 Uhr

GWZ, Beethovenstr. 15, PC-Pool, H3 0.15 Beginn: 11.10.2017

Seminar B

Dipl.-Soz. Lukas **Bösch**

Empirisches Forschungsseminar Teil 2

Mittwoch, wöchtl.

11:15-12:45 Uhr

GWZ, Beethovenstr.15, PC-Pool, H3 0.15 Beginn: 11.10.2017

Seminar C

Beatrice **Tutic-Fischer**, M.A.

Empirisches Forschungsseminar Teil 2

Mittwoch, wöchtl.

15:15-16:45 Uhr

GWZ, Beethovenstr. 15, PC-Pool, H3 0.15 Beginn: 11.10.2017

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss des Moduls "Methoden der empirischen Sozialforschung" (06-002-119-1)

Teil II des empirischen Forschungsseminars darf nur belegen, wer die Prüfungsvorleistung im ersten Teil bestanden hat!

Modulprüfung (Forschungsbericht)

4 Wochen

Prüfungsvorleistung

Forschungsbericht (4 Wochen) zum Empirischen Forschungsseminar I

Modul: Angewandte Statistik (06-002-106-1)

Lehrformen

- Vorlesung "Angewandte Statistik" (2 SWS)
- Übung "Angewandte Statistik" (1 SWS)

Dauer 1 Semester
Arbeitsaufwand 10 LP

Verwendbarkeit

Pflicht B.A. Soziologie
Offen für den Wahlbereich kooperierender Bachelorstudiengänge

Zu belegen sind die Vorlesung und eine Übung.

Vorlesung	Angewandte Statistik	
Dipl.-Phys. Stephan Poppe	Montag, wöchtl. Universitätsstr., HSG HS 2	15:15-16:45 Uhr Beginn: 09.10.2017

Übung	Angewandte Statistik	
Dipl.-Phys. Stephan Poppe	Donnerstag, wöchtl. Universitätsstr., HSG HS 2	13:15-14:45 Uhr Beginn: 12.10.2017

Achtung: am Montag, 04.12.17 findet wegen dies academicus kein Vorlesungen statt.

Von den fakultativen Tutorien kann eines gewählt werden.

Tutorium A	Angewandte Statistik	
Dipl.-Phys. Stephan Poppe	Dienstag, wöchtl. GWZ, Beethovenstr. 15, PC-Pool, H3 0.15	11:15-12:45 Uhr Beginn: 10.10.2017

Tutorium B	Angewandte Statistik	
Dipl.-Phys. Stephan Poppe	Donnerstag, wöchtl. GWZ, Beethovenstr. 15, PC-Pool, H3 0.15	11:15-12:45 Uhr Beginn: 12.10.2017

Tutorium C	Angewandte Statistik	
Dipl.-Phys. Stephan Poppe	Donnerstag, wöchtl. GWZ, Beethovenstr. 15, PC-Pool, H3 0.15	17:15-18:45 Uhr Beginn: 12.10.2017

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen "Einführung in die Statistik" (06-002-102-1) und "Methoden der empirischen Sozialforschung" (06-002-119-1)

Modulprüfung (Klausur)

Montag, 29.01.2018 15:15-16:45 Uhr, Universitätsstr., HSG HS 2

Prüfungsvorleistung

Übungsschein (6 Übungsblätter, von denen 60% korrekt gelöst werden müssen)
Bearbeitungszeit je Übungsblatt 1 Woche.

Modul: Ausgewählte Fragen soziologischer Theoriebildung (06-002-122-1)

Lehrformen

- Vorlesung "Vorlesung" (2 SWS)

Dauer	Arbeitsaufwand
1 Semester	5 LP

Verwendbarkeit

Pflichtmodul B.A. Soziologie
Das Modul ist offen für den Wahlbereich

Zu belegen ist die Vorlesung.

Vorlesung:	Ausgewählte Fragen soziologischer Theoriebildung	
Dr. Andreas Tutic	Dienstag, wöchtl. Universitätsstr., HSG HS 11	15:15-16:45 Uhr Beginn: 07.11.2017

Für eine erklärende Soziologie, die sich dem methodologischen Individualismus verpflichtet fühlt, ist insbesondere die Frage nach der Natur des Menschen von großem Interesse. In der interdisziplinären Literatur werden alle möglichen Konzepte – in etwa Kosten-Nutzen-Kalküle, Einstellungen, Identitäten, Rollen, Skripte – diskutiert und als essentielle Determinanten menschlichen Handelns beschrieben. Der Kurs ordnet dieses Durcheinander, indem er einen Überblick zu dominanten Ansätzen in der Ökonomik, Sozialpsychologie und Soziologie gibt und über das Semester hinweg die Leitthese entwickelt, dass sich vor dem Hintergrund einer konvergenten Annäherung dieser Disziplinen eine Art general theory of action kristallisiert.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen "Grundzüge I" (06-002-101-1) und "Grundzüge der Soziologie II" (06-002-104-1)

Modulprüfung (Klausur, MC)

Dienstag, **30.01.2018 15:15-16:45 Uhr, Universitätsstr., HSG HS 11**

Bachelor Soziologie, 5. FS

Modul: Spezielle Soziologie/Spezielle Methoden II (06-002-109-1)

Lehrformen

- Seminar "1. Seminar nach Wahl" (2 SWS)
- Seminar "2. Seminar nach Wahl" (2 SWS)

Dauer	Arbeitsaufwand
1 Semester	10 LP

Verwendbarkeit

Pflicht für B.A. Soziologie
Das Modul ist offen für den Wahlbereich.

Zu belegen sind zwei Seminare nach Wahl:

Seminar A Prof. Marcel Schöne / Martin Herrnkind	Pierre Bourdieu und das Feld der Polizei Ein besonderer Fall des Möglichen. Blockseminar Einführung: Freitag, 13.10.2017 Freitag, 24.11.2017 Universitätsstr., NSG S 420 Sonnabend, 25.11.2017 Sonntag, 26.11.2017 GWZ, Beethovenstr. 15, H2 1.16	13:00-18:00 Uhr 13:00-18:00 Uhr 10:00-17:00 Uhr 10:00-17:00 Uhr
---	--	--

Das Seminar macht die Institution Polizei als soziales Feld im Bourdieuschen Sinn zum Gegenstand der theoriegeleiteten Analyse und Betrachtung und versucht ihren Akteuren, Strukturen und Funktionslogiken im Sinne einer Gesamtperspektive auf das Feld Polizei nachzuspüren. Die Basis des Seminars ist vielfältiger Art und Herkunft: die Theorie Bourdieus, theoretische Ansätze und Betrachtungen anderer Wissenschaftsdisziplinen zur Organisation Polizei, die teilweise von Akteuren des Feldes Polizei vorgelegten Innenansichten schutz- und kriminalpolizeilicher Praxis, sowie die aktiven und ehemaligen Berufserfahrungen der Referenten. Auf diese Weise wird das Nachdenken über die Polizei erweitert und das Theoretische mit dem Konkreten fruchtbar verbunden.

Seminar B Prof. Kurt Mühler	Geschlecht als sozialwissenschaftlicher Gegenstand Mittwoch, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	11:15-12:45 Uhr Beginn: 11.10.2017
--	---	---------------------------------------

Das Spektrum sozialwissenschaftlicher Forschung zum Geschlecht ist um Einiges umfassender und komplexer als es häufig öffentliche Diskurse oder feministische Foren vermitteln. Das Seminar dient dazu, einen Überblick über Forschungsergebnisse zu Geschlechterdifferenzen bezüglich der Lebenssituation und dem Sozialverhalten zu erarbeiten. Dabei wird Kausalität der Vorrang vor Konstruktion gegeben. Die Gegenstände des Seminars beziehen sich auf Geschlecht und Partnerwahlpräferenzen, Arbeitsteilung im Haushalt, Bildung/Berufstätigkeit, soziale Ungleichheit, Moral/gesellschaftliches Engagement, Gesundheit/Sucht, Kriminalität/häusliche Gewalt.

Seminar C Dr. Johannes Zschache	Einführung in die empirische Analyse sozialer Netzwerke Dienstag, wöchtl. GWZ, Beethovenstr., 15, PC-Pool, H3 0.15	17:15-18:45 Uhr Beginn: 10.10.2017
--	---	---------------------------------------

Das Seminar beinhaltet eine praktische Einführung in das Thema. Es werden verschiedene Methoden besprochen und, mithilfe der Software R (bzw. irgraph), Daten analysiert. Das Seminar ist geeignet für Studenten, welche Interesse an dem Thema und dem Erlernen neuer Software haben. (für Anfänger ist die Arbeit mit R anspruchsvoll). Es werden keine Kenntnisse von R vorausgesetzt. Themen: Grundlagen von R, Management von Netzwerkdaten, Visualisierung von Netzwerken, Deskriptive Analyse (Distanz, Zentralität, Kohäsion, Untergruppen, Homophilie)

Seminar D Prof. Thorsten Schneider	Methoden zur Erhebung von Längsschnittdaten in der Bildungs- und Arbeitsmarktforschung Dienstag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	09:15-10:45 Uhr Beginn: 10.10.2017
---	---	---------------------------------------

Aufgrund des höheren Informationsgehalts und neuer Techniken im Datenerhebungsprozess werden in der Bundesrepublik Deutschland, aber auch in vielen anderen europäischen Ländern zunehmend Längsschnittdaten erhoben. Die Erhebung dieser Art von Daten ist mit besonderen Herausforderungen verbunden.

Zunächst werden an einem umgrenzten Themenfeld die Notwendigkeit und die Typen von Längsschnittdaten diskutiert. Im zweiten Teil werden anhand der aktuellen Methodenliteratur und bestehender Erhebungsinstrumente folgende Themen erörtert:

- Kalendarien
- Erinnerungseffekte
- „Dependent Interviewing“
- „Seam effects“
- „Panel conditioning“
- Panelmortalität und -pflege
(rechtliche und ethische Herausforderungen bei der Datenerhebung und -speicherung von Längsschnittdaten)

Wichtige Längsschnittstudien und Links zu deren Homepages:

Nationales Bildungspanel (NEPS): <http://www.bildungspanel.de>

Sozio-oekonomisches Panel (SOEP): <http://www.diw.de/soep>

Deutsche Lebensverlaufsstudie (LV /GLHS):

<https://www.mpib-berlin.mpg.de/en/research/concluded-areas/sociology-and-the-study-of-the-life-course/the-german-life-history-study>

Beziehungs- und Familienpanel (pairfam): <http://www.pairfam.de/>

Survey of Health, Ageing and Retirement in Europe (SHARE): <http://www.share-project.org>

The Panel Study of Income Dynamics (PSID): <http://psidonline.isr.umich.edu/>

Seminar E

Prof. Thomas Voss

Soziologie des Arbeitsmarktes

Dienstag, wöchtl.

Universitätsstr, NSG S 326

15:15-16:45 Uhr

Beginn: 10.10.2017

Das Seminar behandelt ausgewählte Fragestellungen, Theorien und empirische Forschungsergebnisse zum Arbeitsmarkt. Schwerpunkt sind Themen, in denen im weitesten Sinn soziologische Aspekte (z.B. soziale Netzwerke, Diskriminierung von Minoritäten, Geschlechtsspezifische Lohnunterschiede usw.) angesprochen werden. Die Arbeitsmarktforschung ist interdisziplinär, jedoch stark durch ökonomische Ideen geprägt. Deshalb ist es notwendig, auch ökonomische und besonders neoklassische Überlegungen in die Debatte mit einzubeziehen.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen "Methoden der empirischen Sozialforschung" (06-002-119-1) und "Einführung in die Statistik" (06-002-102-1) und dem Empirischen Forschungsseminar (06-002-120-1) für den zweiten und dritten Fall der inhaltlichen Spezialisierung

Modulprüfung

Hausarbeit (4 Wochen)

Prüfungsvorleistung

Referat (15 min) in dem Seminar, in dem nicht die Hausarbeit geschrieben wird.

Im Wintersemester ist eine Vorlesung zu belegen.

Prof. Jörg Jescheniak	Einführung in die Psychologie Mittwoch, wöchtl. Städt. Kaufhaus, Treppenhaus D, HS Z005	11:15-12:45 Uhr Beginn: 11.10.2017
------------------------------	---	---------------------------------------

Vorlesung	Persönlichkeitspsychologie LV findet im SS 2018 statt.
------------------	--

Seminar	Persönlichkeitspsychologie LV findet im SS 2018 statt.
----------------	--

Teilnahmevoraussetzungen
keine

Modulprüfung (Klausur)
Termin wird noch bekannt gegeben.

Modul: Soziologische Projektarbeit (06-002-128-1)
Fachnahe Schlüsselqualifikation

Lehrformen

- Kolloquium "Soziologische Projektarbeit" (2 SWS)

Dauer	Arbeitsaufwand
1 Semester	5 LP

Verwendbarkeit

Wahlpflicht für B.A. Soziologie, 5.-6. Semester

Aus den Kolloquien ist eines auszuwählen.

Kolloquium	Aktuelle Fragen des gesellschaftlichen Wandels	
Prof. Holger Lengfeld	Mittwoch, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 322	17:15-18:45 Uhr Beginn: 11.10.2017

Das Kolloquium behandelt Fragen der grundlegenden Ordnung einer Gesellschaft, ihrer Sozialstruktur, ihren zentralen Institutionen und ihrer Kultur im Hinblick auf Statik und auf sozialen Wandel. Im Kolloquium werden einerseits studentische Qualifikationsarbeiten vorgestellt. Weiterhin werden aktuell laufende Forschungsarbeiten von Institutsangehörigen und von Gästen unter anderem auf den Gebieten der Europaforschung, der Ungleichheits-, Arbeitsmarkt- und Bildungsforschung vorgestellt. Zur ersten Sitzung machen die Teilnehmer Vorschläge für Vorträge. Auf dieser Basis wird der endgültige Veranstaltungsplan erstellt. Die Veranstaltung steht allen Studierenden, Doktorand/inn/en und wiss. Beschäftigten mit Interesse für makrosoziologische Fragen offen - auch wenn kein Interesse besteht, einen eigenen Vortrag zu halten.

Kolloquium	Aktuelle Themen und Probleme	
Prof. Roger Berger	Empirischen Sozialforschung Mittwoch, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 328	17:15-18:45 Uhr Beginn: 11.10.2017

Im Kolloquium werden aktuelle Forschungsergebnisse und -programme aus dem Umfeld des Lehrstuhls für Soziologie und Methodenlehre vorgestellt und diskutiert. Für Studierende, die eine Qualifikationsarbeit am Lehrstuhl vorbereiten oder bereits verfolgen, ist es sinnvoll, die Veranstaltung zu besuchen und ihr Projekt in einer Sitzung vorzustellen.

Kolloquium Prof. Thomas Voss	Kolloquium zur Sozialtheorie Mittwoch, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	17:15-18:45 Uhr Beginn: 11.10.2017
--	---	---------------------------------------

Das Kolloquium ist ein Forum für Personen, die am Lehrstuhl eine wissenschaftliche Abschlussarbeit anfertigen und offen für Interessierte, die über ihre Forschungsarbeiten berichten wollen. Es werden auch Vorträge auswärtiger Gäste angeboten. Der Ablauf des Kolloquiums wird in der ersten Sitzung festgelegt.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen "Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel"(06-002-117-1), "Spezieller Schwerpunkt II: Sozialstrukturanalyse" (06-002-126-1) und "Empirisches Forschungsseminar" (06-002-120-1)

Modulprüfung:

Referat (20 min)

Modul: Technik und Gesellschaft (06-SQM-17)

Lehrformen

- Vorlesung "Technik und Gesellschaft" (2 SWS)
- Seminar "Technik und Gesellschaft" (2 SWS)

Dauer 1 Semester	Arbeitsaufwand 10 LP
----------------------------	--------------------------------

Verwendbarkeit

Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten.

Zu belegen sind die Vorlesung und ein Seminar nach Wahl.

Vorlesung Dr. Regina Metze	Technik & Gesellschaft (2 SWS) Mittwoch, wöchtl. Universitätsstr., HSG HS 6	17:15-18:45 Uhr Beginn: 11.10.2017
---	--	---------------------------------------

Seminar A Dr. Regina Metze	Technik & Gesellschaft (2 SWS) Montag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	11:15-12:45 Uhr Beginn: 09.10.2017
---	---	---------------------------------------

Seminar B Dr. Regina Metze	Technik und Gesellschaft (2 SWS) Dienstag, wöchtl. Universitätsstr., HSG HS 13	11:15-12:45 Uhr Beginn: 10.10.2017
---	---	---------------------------------------

Ausgangspunkt für das Modul

Die Geschichte der Technik zeigt, dass sich technologische Veränderungen nicht linear sondern exponentiell vollziehen. Bis zum Ende dieses Jahrhunderts werden wir so viel technischen Fortschritt erreichen wie in den gesamten 20.000 Jahren der Menschheitsgeschichte. Exponentielles Wachstum erzeugt auf lange Sicht Veränderungen deren Ausmaß sich dramatisch von denen des linearen Wachstums unterscheiden. Bei jeder Art von Schlüsseltechnologie (den IK-, Bio-, Nano-, Neuro-Technologien und der Robotik) verläuft das Wachstum exponentiell. In Folge werden wir in naher Zukunft einen Zeitraum erreichen, in dem die technologischen Veränderungen so rasch ablaufen und ihre Wirkungen so tief greifen, dass sie das menschliche Leben und die gesellschaftlichen Strukturen substantiell und unwiderruflich verändern. Um das Verständnis dafür zu vermitteln, wird grundlegend in das Verhältnis sozialer Vermittlung von Technikgenese und der technischen Determination gesellschaftlicher Strukturen eingeführt.

Modulbeschreibung siehe:

<https://almaweb.uni-leipzig.de/scripts/mgrqispi.dll?APPNAME=CampusNet&PRGNAME=MODULEDETAILS&ARGUMENTS=-N0000000000000001,-N000450,-N361515727179642,-A>

Weitere Informationen zu den fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationsmodulen finden sie unter:

<https://www.uni-leipzig.de/studium/angebot/aufbau-des-studiums/bachelor/sq-module.html#c30618>

[http://sozweb.sozphil.uni-](http://sozweb.sozphil.uni-leipzig.de/fileadmin/user_upload/heft_46_30_ordnung_fakuebergreifend_sq_1.pdf)

[leipzig.de/fileadmin/user_upload/heft_46_30_ordnung_fakuebergreifend_sq_1.pdf](http://sozweb.sozphil.uni-leipzig.de/fileadmin/user_upload/heft_46_30_ordnung_fakuebergreifend_sq_1.pdf)

Teilnahmevoraussetzungen

ab 3. Fachsemester

Modulprüfung (Klausur, MC)

Mittwoch, **31.01.2018 17:15-18:45 Uhr, Universitätsstr., HSG HS 7**

Modul: Einführung in die Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung (06-SQM-49)

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung in die Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung" (2 SWS)
- Tutorium "Einführung in die Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung" (2 SWS)

Empfohlen für

5. Fachsemester

Dauer

1 Semester

Arbeitsaufwand

5 LP

Verwendbarkeit

Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten ausser Soziologie

Empfohlen für 5. Fachsemester

Zu belegen sind die Vorlesung und ein Tutorium.

Vorlesung PD Dr. Jens Woelke	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Mittwoch, wöchtl Universitätsstr., HSG HS 2	15:15-16:45 Uhr Beginn: 11.10.2017
---	--	---------------------------------------

Tutorium Vincent Oberhauser	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Montags, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	17:15-18:45 Uhr Beginn: 23.10.2017
--	---	---------------------------------------

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Modulprüfung (Klausur, MC 50%)

Mittwoch, 07.02.2018 15:15-16:45 Uhr, Augustusplatz, Audimax

Zum Modulangebot des Wintersemesters 2017/18 für den B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Soziologie:

Der Studiengang wurde eingestellt, die letzte Immatrikulation erfolgte zum WS 2012/13. Studierende dieses Studienganges, denen noch ein Pflichtmodul fehlt, insbesondere das Modul

- Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel (06-002-114-1) melden sich umgehend in der Studienfachberatung für ein alternatives Modulangebot.

Modulangebot für Soziologie als ergänzender Wahlbereich eines anderen Bachelorstudienganges

(Modulbeschreibungen siehe:

http://sozweb.sozphil.uni-leipzig.de/fileadmin/user_upload/wahlmodule_im_fach_sociologie_5lp.pdf

Weitere Informationen im Studienbegleiter:

http://sozweb.sozphil.uni-leipzig.de/fileadmin/user_upload/studienbegleiter_neu.pdf

Folgende Module des Faches Soziologie stehen für den Wahlbereich offen:

1. Grundzüge der Soziologie I (06-002-101-1) 10 LP
2. Methoden der empirischen Sozialforschung (06-002-119-1) 5 LP
3. Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel (06-002-114-1) 5 LP
4. Grundzüge der Soziologie II (06-002-104-1) 10 LP
5. Spezieller Schwerpunkt II: Sozialstrukturanalyse (06-002-115-1) 5 LP
6. Ausgewählte Fragen soziologischer Theoriebildung (06-002-122-1) 5 LP
7. Spezieller Schwerpunkt III: Sozialisation, Handeln und soziale Ordnung (06-002-116-1) 5 LP
8. Spezielle Soziologie/spezielle Methoden II (06-002-109-1) 10 LP

Aus diesem Modulangebot können Module mit einem Umfang **bis zu** 60 LP gewählt werden.

Zu beachten ist, dass das Modul "Grundzüge der Soziologie I" Voraussetzung für alle anderen angebotenen Module außer für das Modul "Methoden der empirischen Sozialforschung" ist.

Soziologie als ergänzendes Wahlfach anderer Studiengänge

Das Studium des Wahlfaches Soziologie umfasst 30 LP, die sich aus den folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodulen zusammensetzen:

Pflicht:

- Grundzüge der Soziologie I (06-002-101-1) 10 LP
- Grundzüge der Soziologie II (06-002-104-1) 10 LP
- Methoden der empirischen Sozialforschung (06-002-119-1) 5 LP

Wahlpflicht:

- Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel (06-002-114-1) 5 LP
- Spezieller Schwerpunkt III: Sozialisation, Handeln und soziale Ordnung (06-002-116-1) 5 LP

Siehe Wahlfachablaufplan unter:

http://sozweb.sozphil.uni-leipzig.de/fileadmin/user_upload/wf_30lp_sociologie.pdf

Zu beachten ist, dass das Modul "Grundzüge der Soziologie I" Voraussetzung für alle anderen angebotenen Module außer für das Modul "Methoden der empirischen Sozialforschung" ist.

Angebotsturnus der Module im Wahlbereich und für das Wahlfach

Die einzelnen Module des Faches Soziologie für den Wahlbereich und das Wahlfach werden nicht in jedem Semester angeboten, sondern finden in einem bestimmten Turnus statt. Dieser Turnus ist in den jeweiligen Modulbeschreibungen angegeben und ist besonders wichtig für die Studien- und Prüfungsplanung.

Die folgenden Module finden jeweils **im Wintersemester** statt bzw. beginnen jeweils im Wintersemester:

- Grundzüge der Soziologie I
- Methoden der empirischen Sozialforschung
- Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel
- Ausgewählte Fragen soziologischer Theoriebildung
- Spezielle Soziologie/spezielle Methoden II

Die folgenden Module finden jeweils **im Sommersemester** statt:

- Grundzüge der Soziologie II
- Spezieller Schwerpunkt II: Sozialstrukturanalyse
- Spezieller Schwerpunkt III: Sozialisation, Handeln und soziale Ordnung

Achtung:

Für die folgenden Module finden die Studierenden der Wahlbereichsmodule bzw. des Wahlfaches die Modulbeschreibungen unter:

Es betrifft die Module:

- Grundzüge der Soziologie I (06-002-101-1), WS
- Methoden der empirischen Sozialforschung (06-002-119-1), WS
- Grundzüge der Soziologie II (06-002-104-1), SS
- Ausgewählte Fragen soziologischer Theoriebildung (06-002-122-1), WS
- Spezielle Soziologie/spezielle Methoden II (06-002-109-1), WS

Für die Module Spezielle Schwerpunkte:

- Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel (06-002-114-1), WS
- Spezieller Schwerpunkt II: Sozialstrukturanalyse (06-002-115-1), SS
- Spezieller Schwerpunkt III: Sozialisation, Handeln und soziale Ordnung (06-002-116-1), SS

Den Beginn der Veranstaltungen im jeweiligen Semester, Zeiten und Orte der Wahlbereichsmodule bzw. des Wahlfaches finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Lehrangebote für Wahlfach und Wahlbereich:

Modul: Grundzüge der Soziologie I (06-002-101-1)

Lehrformen:

- Vorlesung "Grundzüge der Soziologie I" (2 SWS)
- Übung "Grundzüge der Soziologie I" (2 SWS)

Dauer 1 Semester
Arbeitsaufwand 10 LP

Verwendbarkeit

Wahl für M.Sc. Physische Geographie

Wahl für M.Sc. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa

Das Modul ist offen für den Wahlbereich und das Wahlfach

Offen für den Wahlbereich kooperierender Bachelor- und Masterstudiengänge

Zu belegen sind die Vorlesung und ein Seminar nach Wahl.

Vorlesung Prof. Thomas Voss	Grundzüge der Soziologie I Dienstag, wöchtl. Universitätsstr., HSG HS 3	11:15-12:45 Uhr Beginn: 10.10.2017
---------------------------------------	--	---------------------------------------

Übung PD Dr. Ivar Krumpal	Grundzüge der Soziologie I Dienstag, wöchtl. Universitätsstr., HSG HS 3	15:00-16:30 Uhr Beginn: 10.10.2017
-------------------------------------	--	---------------------------------------

Aus den fakultativen Tutorien kann eines gewählt werden.

Tutorium A	Donnerstag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	09:15-16.30 Uhr Beginn: 19.10.2017
-------------------	--	---------------------------------------

Tutorium B	Mittwoch, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	09:15-10:45 Uhr Beginn: 18.10.2017
-------------------	--	---------------------------------------

Tutorium C	Donnerstag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	15:15-14:45 Uhr Beginn: 19.10.2017
-------------------	--	---------------------------------------

Tutorium D	Montag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	13:15-14:45 Uhr Beginn: 16.10.2017
-------------------	--	---------------------------------------

Tutorium E	Montag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	15:15-16:45 Uhr Beginn: 16.10.2017
-------------------	--	---------------------------------------

Tutorium F	Donnerstag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	13:15-14:45 Uhr Beginn: 19.10.2017
-------------------	--	---------------------------------------

Tutorium G	Montag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 328	17:15-18:45 Uhr Beginn: 16 .10.2017
-------------------	--	--

Tutorium H

Freitag, wöchtl.
Universitätsstr., NSG S 326

13:15-14:45 Uhr
Beginn: 20.10.2017

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Modulprüfung (Klausur, MC)

Sonnabend, 08.02.2018 13:15-14:45 Uhr, Augustusplatz, Audimax

Modul: Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel (06-002-114-1)**Lehrformen**

- Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I" (2 SWS)

Dauer

1 Semester

Arbeitsaufwand

5 LP

Verwendbarkeit

Wahlbereich, Wahlfach

Offen für den Wahlbereich kooperierender Bachelor- und Masterstudiengänge

Zu belegen ist die Vorlesung.**Vorlesung**

Prof. Holger Lengfeld

**Spezieller Schwerpunkt I
Gesellschaftliche Institutionen
und sozialer Wandel**

Donnerstag, wöchtl.
Universitätsstr., HSG HS 9

11:15-12:45 Uhr
Beginn: 12.10.2017

Institutionen sind das Rückgrat einer Gesellschaft. Ohne sie gibt es – defintorisch und empirisch - keine Gesellschaft. Institutionen verkörpern zentrale Werte und Normen, die das Handeln der Menschen anleiten, sie regeln die Austauschbeziehungen zwischen Individuen und zwischen den grundlegenden Teilbereichen der Gesellschaft und stiften Erwartungssicherheit, und sie steuern die Produktion und Verteilung der von den Gesellschaftsmitgliedern erheischten knappen Güter. Institutionen sind damit die zentralen Elemente der sozialen Ordnung. Doch Institutionen sind nicht statisch; sie unterliegen dem sozialen Wandel, also der grundlegenden, zumeist langsamen, selten rapiden und noch seltener von Einzelnen, sozialen Gruppen oder gesellschaftlichen Teilsystemen intentional steuerbaren Veränderung. Dieses makrosoziologische Modul führt in die Grundordnung der Gesellschaft anhand dreier ausgewählter institutioneller Teilsysteme ein (Wirtschaft; Politik und Öffentlichkeit; Wohlfahrt), die die Grundordnung der national verfassten Gegenwartsgesellschaft bilden, und beschreibt deren Ordnung und Wandel. Darüber hinaus greift es mit der Europäischen Integration einen die nationale Gesellschaftsordnung verändernden Prozess sozialen Wandels auf.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Modulprüfung (Klausur, MC)

Donnerstag, 01.02.2018 11:15-12:45 Uhr, Universitätsstr., HSG HS 9

Modul: 06-002-119-1 Methoden der empirischen Sozialforschung

Lehrformen

- Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung" (2 SWS)

Dauer

1 Semester

Arbeitsaufwand

5 LP

Verwendbarkeit

- Das Modul ist offen für den Wahlbereich und das Wahlfach.
- Offen für den Wahlbereich kooperierender Bachelorstudiengänge

Zu belegen ist die Vorlesung.

Vorlesung

PD Dr. Jens Woelke

Methoden der empirischen Sozialforschung

Mittwoch, wöchtl.

Universitätsstr., HSG HS 2

15:15-16:45 Uhr

Beginn: 11.10.2017

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Modulprüfung (Klausur, MC)

Mittwoch, 07.02.2018 15:15-16:45 Uhr, Augustusplatz, Audimax

Modul: Ausgewählte Fragen soziologischer Theoriebildung (06-002-122-1)

Lehrformen

- Vorlesung "Vorlesung" (2 SWS)

Dauer

1 Semester

Arbeitsaufwand

5 LP

Verwendbarkeit

Das Modul ist offen für den Wahlbereich

Zu belegen ist die Vorlesung.

Vorlesung:

Dr. Andreas Tutic

Ausgewählte Fragen soziologischer Theoriebildung

Dienstag, wöchtl.

Universitätsstr., **HSG HS 11**

15:15-16:45 Uhr

Beginn: 10.10.2017

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an "Grundzüge der Soziologie I" (06-002-101-1) oder "Einführung in die Kulturosoziologie" (06-004-108-1) und "Grundzüge der Soziologie II" (06-002-104-1)

Modulprüfung (Klausur, MC)

Dienstag, **30.01.2018 15:15-16:45 Uhr, Universitätsstr., HS 11**

Modul: Spezielle Soziologie/Spezielle Methoden II (06-002-109-1)

Lehrformen

- Seminar "1. Seminar nach Wahl" (2 SWS)
- Seminar "2. Seminar nach Wahl" (2 SWS)

Dauer	Arbeitsaufwand
1 Semester	10 LP

Verwendbarkeit

Das Modul ist offen für den Wahlbereich.

Zu belegen sind zwei Seminare nach Wahl.

Seminar A	Pierre Bourdieu und das Feld der Polizei	
Prof. Marcel Schöne/ Martin Herrnkind	Ein besonderer Fall des Möglichen.	
	Blockseminar	
	Einführung: Freitag, 13.10.2017	13:00-18:00 Uhr
	Freitag, 24.11.2017	13:00-18:00 Uhr
	Universitätsstr, NSG S 420	
	Sonnabend, 25.11.2017	10:00-17:00 Uhr
	Sonntag, 26.11.2017	10:00-17:00 Uhr
	GWZ, Beethovenstr. 15, H2 1.16	

Das Seminar macht die Institution Polizei als soziales Feld im Bourdieuschen Sinn zum Gegenstand der theoriegeleiteten Analyse und Betrachtung und versucht ihren Akteuren, Strukturen und Funktionslogiken im Sinne einer Gesamtperspektive auf das Feld Polizei nachzuspüren. Die Basis des Seminars ist vielfältiger Art und Herkunft: die Theorie Bourdieus, theoretische Ansätze und Betrachtungen anderer Wissenschaftsdisziplinen zur Organisation Polizei, die teilweise von Akteuren des Feldes Polizei vorgelegten Innenansichten schutz- und kriminalpolizeilicher Praxis, sowie die aktiven und ehemaligen Berufserfahrungen der Referenten. Auf diese Weise wird das Nachdenken über die Polizei erweitert und das Theoretische mit dem Konkreten fruchtbar verbunden.

Seminar B	Geschlecht als sozialwissenschaftlicher	
Prof. Kurt Mühler	Gegenstand	
	Mittwoch, wöchtl.	11:15-12:45 Uhr
	Universitätsstr., NSG S 326	Beginn: 11.10.2017

Das Spektrum sozialwissenschaftlicher Forschung zum Geschlecht ist um Einiges umfassender und komplexer als es häufig öffentliche Diskurse oder feministische Foren vermitteln. Das Seminar dient dazu, einen Überblick über Forschungsergebnisse zu Geschlechterdifferenzen bezüglich der Lebenssituation und dem Sozialverhalten zu erarbeiten. Dabei wird Kausalität der Vorrang vor Konstruktion gegeben. Die Gegenstände des Seminars beziehen sich auf Geschlecht und Partnerwahlpräferenzen, Arbeitsteilung im Haushalt, Bildung/Berufstätigkeit, soziale Ungleichheit, Moral/gesellschaftliches Engagement, Gesundheit/Sucht, Kriminalität/häusliche Gewalt.

Seminar D	Methoden zur Erhebung von	
Prof. Thorsten Schneider	Längsschnittdaten in der Bildungs- und Arbeitsmarktforschung	
	Dienstag, wöchtl.	09:15-10:45 Uhr
	Universitätsstr., NSG S 326	Beginn: 10.10.2017

Aufgrund des höheren Informationsgehalts und neuer Techniken im Datenerhebungsprozess werden in der Bundesrepublik Deutschland, aber auch in vielen anderen europäischen Ländern zunehmend Längsschnittdaten erhoben. Die Erhebung dieser Art von Daten ist mit besonderen Herausforderungen verbunden.

Zunächst werden an einem umgrenzten Themenfeld die Notwendigkeit und die Typen von Längsschnittdaten diskutiert. Im zweiten Teil werden anhand der aktuellen Methodenliteratur und bestehender Erhebungsinstrumente folgende Themen erörtert:

- Kalendarien
- Erinnerungseffekte
- „Dependent Interviewing“
- „Seam effects“
- „Panel conditioning“
- Panelmortalität und -pflege
(rechtliche und ethische Herausforderungen bei der Datenerhebung und-speicherung von Längsschnittdaten)

Wichtige Längsschnittstudien und Links zu deren Homepages:

Nationales Bildungspanel (NEPS): <http://www.bildungspanel.de>

Sozio-oekonomisches Panel (SOEP): <http://www.diw.de/soep>

Deutsche Lebensverlaufsstudie (LV /GLHS):

<https://www.mpib-berlin.mpg.de/en/research/concluded-areas/sociology-and-the-study-of-the-life-course/the-german-life-history-study>

Beziehungs- und Familienpanel (pairfam): <http://www.pairfam.de/>

Survey of Health, Ageing and Retirement in Europe (SHARE): <http://www.share-project.org>

The Panel Study of Income Dynamics (PSID): <http://psidonline.isr.umich.edu/>

Seminar E

Prof. Thomas Voss

Soziologie des Arbeitsmarktes

Dienstag, wöchtl.

Universitätsstr, NSG S 326

15:15-16:45 Uhr

Beginn: 10.10.2017

Das Seminar behandelt ausgewählte Fragestellungen, Theorien und empirische Forschungsergebnisse zum Arbeitsmarkt. Schwerpunkt sind Themen, in denen im weitesten Sinn soziologische Aspekte (z.B. soziale Netzwerke, Diskriminierung von Minoritäten, Geschlechtsspezifische Lohnunterschiede usw.) angesprochen werden. Die Arbeitsmarktforschung ist interdisziplinär, jedoch stark durch ökonomische Ideen geprägt. Deshalb ist es notwendig, auch ökonomische und besonders neoklassische Überlegungen in die Debatte mit einzubeziehen.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an "Grundzüge der Soziologie I" (06-002-101-1) oder " Einführung in die Kulturosoziologie" (06-004-108-1)

Modulprüfung

Hausarbeit (4 Wochen)

Prüfungsvorleistung

Referat (15 min) in dem Seminar, in dem nicht die Hausarbeit geschrieben wird.

Modul: Technik und Gesellschaft (06-SQM-17)

Lehrformen

- Vorlesung "Technik und Gesellschaft" (2 SWS)
- Seminar "Technik und Gesellschaft" (2 SWS)

Dauer

1 Semester

Arbeitsaufwand

10 LP

Verwendbarkeit

Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten.

Zu belegen sind die Vorlesung und ein Seminar nach Wahl.

Vorlesung

Dr. Regina Metze

Technik & Gesellschaft

Mittwoch, wöchtl.

Universitätsstr., HSG HS 6

17:15-18:45 Uhr

Beginn: 11.10.2017

Seminar A

Dr. Regina Metze

Technik & Gesellschaft

Montag, wöchtl.

Universitätsstr., NSG S 326

11:15-12:45 Uhr

Beginn: 09.10.2017

Seminar B

Dr. Regina Metze

Technik und Gesellschaft

Dienstag, wöchtl.

Universitätsstr., HSG HS 13

11:15-12:45 Uhr

Beginn: 10.10.2017

Ausgangspunkt für das Modul:

Die Geschichte der Technik zeigt, dass sich technologische Veränderungen nicht linear sondern exponentiell vollziehen. Bis zum Ende dieses Jahrhunderts werden wir so viel technischen Fortschritt erreichen wie in den gesamten 20.000 Jahren der Menschheitsgeschichte. Exponentielles Wachstum erzeugt auf lange Sicht Veränderungen deren Ausmaß sich dramatisch von denen des linearen Wachstums unterscheiden. Bei jeder Art von Schlüsseltechnologie (den IK-, Bio-, Nano-, Neuro-Technologien und der Robotik) verläuft das Wachstum exponentiell. In Folge werden wir in naher Zukunft einen Zeitraum erreichen, in dem die technologischen Veränderungen so rasch ablaufen und ihre Wirkungen so tief greifen, dass sie das menschliche Leben und die gesellschaftlichen Strukturen substantiell und unwiderruflich verändern. Um das Verständnis dafür zu vermitteln, wird grundlegend in das Verhältnis sozialer Vermittlung von Technikgenese und der technischen Determination gesellschaftlicher Strukturen eingeführt.

Modulbeschreibung siehe:

<https://almaweb.uni-leipzig.de/scripts/mgrqjspi.dll?APPNAME=CampusNet&PRGNAME=MODULEDETAILS&ARGUMENTS=-N0000000000000001,-N000450,-N361515727179642,-A>

Weitere Informationen zu den fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationsmodulen finden sie unter:

<https://www.uni-leipzig.de/studium/angebot/aufbau-des-studiums/bachelor/sq-module.html#c30618>http://sozweb.sozphil.uni-leipzig.de/fileadmin/user_upload/heft_46_30_ordnung_fakuebergreifend_sq_1_.pdf

Teilnahmevoraussetzungen

ab 3. Fachsemester

Modulprüfung (Klausur, MC)

Mittwoch, **31.01.2018 17:15-18:45 Uhr, Universitätsstr., HSG HS 7**

Modul: Einführung in die Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung (06-SQM-49)

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung in die Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung" (2 SWS)
- Tutorium "Einführung in die Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung" (2 SWS)

Empfohlen für 5. Fachsemester

Dauer 1 Semester
Arbeitsaufwand 5 LP

Verwendbarkeit
Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten
Empfohlen für 5. Fachsemester

Zu belegen sind die Vorlesung und ein Tutorium.

Vorlesung PD Dr. Jens Woelke Universität Leipzig	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Mittwoch, wöchtl Universitätsstr., HSG HS 1	15:15-16:45 Uhr Beginn: 11.10.2017
Tutorium Vincent Oberhauser	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Montag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	17:15-18:45 Uhr Beginn: 23.10.2017

Teilnahmevoraussetzungen
keine

Modulprüfung (Klausur, MC 50%)
Mittwoch, 07.02.2018 15:15-16:45 Uhr, Augustusplatz, Audimax

Zum Modulangebot des Wintersemesters 2017/18 für das Masterstudium Soziologie:

(Modulbeschreibungen siehe:

http://sozweb.sozphil.uni-leipzig.de/fileadmin/user_upload/ma_modulbeschreibung_2017.pdf

Master Soziologie, 1. FS

Modul: Multivariate Analyseverfahren (06-002-101-3)

Lehrformen

- Vorlesung "Multivariate Analyseverfahren" (2 SWS)
- Übung "Multivariate Analyseverfahren" (2 SWS)

Dauer	Arbeitsaufwand
1 Semester	10 LP

Verwendbarkeit

Pflicht für M.A. Soziologie

offen für den Wahlbereich kooperierender Masterstudiengänge

Zu belegen sind die Vorlesung und die Übung.

Vorlesung PD Dr. Jens Woelke	Multivariate Analyseverfahren Dienstag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 328	15:15-16:45 Uhr Beginn: 10.10.2017
Übung Dipl.-Soz. Lukas Bösch	Multivariate Analyseverfahren Donnerstag, wöchtl. GWZ, Beethovenstr.15 , PC-Pool, H3 0.15	09:15-10:45 Uhr Beginn: 12.10.2017

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Modulprüfung (Klausur, MC)

Dienstag, 06.02.2018 15:15-16:45 Uhr, Universitätsstr., NSG S 420

Modul: Theoriebildung und Hypothesenableitung (06-002-102-3)

Lehrformen

- Vorlesung "Theoriebildung und Hypothesenableitung zu ausgewählten mikro- und makrosoziologischen Fragestellungen" (2 SWS)
- Übung "Theoriebildung und Hypothesenableitung zu ausgewählten mikro- und makrosoziologischen Fragestellungen" (2 SWS)

Dauer	Arbeitsaufwand
1 Semester	10 LP

Verwendbarkeit

Pflicht für M.A. Soziologie

Offen für den Wahlbereich kooperierender Masterstudiengänge

Zu belegen sind die Vorlesung und ein Seminar.

Vorlesung Prof. Thomas Voss	Theoriebildung und Hypothesenableitung zu ausgewählten mikro- und makrosoziologischen Fragestellungen Mittwoch, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 328	11:15-12:45 Uhr Beginn: 11.10.2017
---------------------------------------	--	---------------------------------------

Seminar Dr. Andreas Tutic	Theoriebildung und Hypothesenableitung zu ausgewählten mikro- und makrosoziologischen Fragestellungen Donnerstag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	17:15-18:45 Uhr Beginn: 12.10.2017
-------------------------------------	--	---------------------------------------

Teilnahmevoraussetzungen
keine

Modulprüfung (Klausur)
Probeklausur: Mittwoch, 31.01.2018 11:15-12:45 Uhr Universitätsstr. NSG S 202
Klausur: Mittwoch, 14.02.2018 11:15-12:45 Uhr NSG S 102

Master Soziologie, 2.-3. FS

Modul: Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit (06-002-203-3)

Lehrformen

- Vorlesung "Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit" (2 SWS)
- Seminar "Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit" (2 SWS)

Dauer 1 Semester	Arbeitsaufwand 10 LP
----------------------------	--------------------------------

Verwendbarkeit

Wahlpflicht für M.A. Soziologie
Offen für den Wahlbereich kooperierender Masterstudiengänge

Zu belegen sind die Vorlesung und ein Seminar.

Vorlesung Prof. Holger Lengfeld	Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit Is there a European Society Emerging? Mittwoch, wöchtl. Universitätsstr., HSG HS 13	15:15-16:45 Uhr Beginn: 11.10.2017
---	--	---------------------------------------

In this lecture I aim at investigating European integration as a process of rising transnational social integration between the citizens from European Union member states. I will start with an outline of the major fields of Europe's systemic integration regarding economics and (social) policy. The main part of the lecture is about different dimensions of integration of people in Europe: European identity and trust, solidarity, transnational mobility, European citizenship, and the emergence of a European public sphere. The lecture will be held in English.

Seminar A
Prof. Holger Lengfeld

**Globalisierung, Europäisierung
und Soziale Sicherheit**
**Die Entstehung einer europäischen Gesellschaftsbildung:
die Forschungspraxis**
Donnerstag, wöchtl. 15:15-16:45 Uhr
GWZ, Beethovenstr., PC-Pool, H3 0.15 Beginn: 12.10.2017

Das Seminar schließt direkt an die Themen der Vorlesung "European Social Integration" (Modulnummer 06-002-203) an.

Anhand der dort verhandelten Themen führen die Teilnehmer einzeln oder in Gruppen eine eigene empirische Untersuchung zur europäischen Sozialintegration durch. Sie entwickeln unter meiner Anleitung und intensiver Betreuung eine Forschungsfrage und theoretisch abgeleitete Hypothesen. Diese prüfen Sie anhand von bereitgestellten Daten des Eurobarometers, der wichtigsten Umfrage über Einstellungen der Bürger aller EU-Länder. Die Teilnahme am Seminar setzt Kenntnisse der Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung und Statistik voraus. Das Seminar wird auf Deutsch durchgeführt.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Modulprüfung (Hausarbeit)

Termin wird noch bekannt gegeben

Modul: Forschungsseminar (06-002-107-3)

Lehrformen

- Seminar "Forschungsseminar" (4 SWS)

Dauer	Arbeitsaufwand
1 Semester	10 LP

Verwendbarkeit

Pflicht für M.A. Soziologie

Zu belegen ist das Forschungsseminar.

Forschungsseminar	Kriminalitätswahrnehmung
Prof. Kurt Mühler	Montag, wöchtl. 11:15-14:45 Uhr GWZ, Beethovenstr. 15, PC-Pool, H3 0.15 Beginn: 09.10.2017

Die individuelle Wahrnehmung und Verarbeitung von Kriminalität ist seit den 1960er Jahren Gegenstand empirischer Forschung. Viktimisierungserwartung, Kriminalitätsfurcht, die Wirkung von Viktimisierung auf Kriminalitätseinstellungen, Einstellungen zur Videoüberwachung, Wahrnehmung von Unordnung bezeichnen einige der Grundkategorien und –verhältnisse, zu denen im Sommersemester im Rahmen des Seminars „Theorien abweichenden Verhaltens und Kriminalitätswahrnehmung“ theoretische Grundlagen erarbeitet wurden. Das Forschungsseminar bietet die Möglichkeit, dazu mithilfe einschlägiger Datensätze Hypothesen systematisch zu prüfen.

Teilnahmevoraussetzung

Grundausbildung in Methoden und Statistik,
Teilnahme am Modul "Multivariate Analyseverfahren" (06-002-101-3)

Modulprüfung (Forschungsbericht)

Termin wird noch bekannt gegeben.

Modul: Sozialstruktur im gesellschaftlichen Wandel (06-002-206-3)

Lehrformen

- Vorlesung "Sozialstruktur im gesellschaftlichen Wandel" (2 SWS)
- Seminar "Sozialstruktur im gesellschaftlichen Wandel" (2 SWS)

Dauer

1 Semester

Arbeitsaufwand

10 LP

Verwendbarkeit

Wahlpflicht für M.A. Soziologie

Das Modul ist offen für den Wahlbereich kooperierender M.A.-Studiengänge.

Zu belegen sind die Vorlesung und das Seminar.

Vorlesung

Prof. Thorsten **Schneider**

Zugang und Verwertbarkeit von Bildung

Freitag, wöchtl. 13:15-14:45 Uhr Thorsten Schneider
GWZ, Beethovenstr. 15, PC-Pool, H3 0.15 Beginn: 13.10.2017

Seminar

Prof. Thorsten **Schneider**

Zugang und Verwertbarkeit von Bildung

Freitag, wöchtl. 15:15-16:45 Uhr Thorsten Schneider
GWZ, Beethovenstr. 15, PC-Pool, H3 0.15 Beginn: 13.10.2017

Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar. Im Wintersemester 2017/18 beziehen sich die Themengebiete auf soziale, migrations- und geschlechtsspezifische Disparitäten beim Zugang zu Bildung sowie auf die Bedeutung von Bildung (szertifikaten) für Einkommen, gesellschaftliche Teilhabe, Gesundheit und gesundheitsrelevantem Verhalten.

In den Vorlesungen wird die historische und international vergleichende Dimension betont, im Seminar werden Studien kritisch diskutiert und eigene Sekundäranalysen durchgeführt. Für letzteres werden insbesondere Auszüge aus dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP) verwendet.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul "Multivariate Analyseverfahren" (06-002-101-3)

Modulprüfung (Hausarbeit)

Termin wird noch bekannt gegeben.

Prüfungsvorleistung

Referat im Seminar (20 Min.)

Modul: Ausgewählte Fragestellungen der Soziologie II: Spezielle und angewandte Soziologie (06-002-208-3)

Lehrformen

- Seminar "1. Seminar nach Wahl" (2 SWS)
- Seminar "2. Seminar nach Wahl"(2 SWS)

Dauer

1 Semester

Arbeitsaufwand

10 LP

Verwendbarkeit

Wahlpflicht für M.A. Soziologie

Offen für den Wahlbereich kooperierender Masterstudiengänge

Zu belegen sind zwei Seminare nach Wahl.

Seminar A

Dr. Pia **Blossfeld**

Deskription und Kausalität

Mittwoch, wöchtl.

Universitätsstr.; NSG S 328

09:15-10:45 Uhr

Beginn: 11.10.2017

In diesem Seminar bekommen sie einen theoretischen und methodischen Einblick in die Themen Kausalität und Deskription. In vielen aktuellen Zeitschriftenartikeln werden verschiedene Kausalitätsmodelle verwendet, dabei sind deskriptive Methoden fast schon in die Kritik gekommen. Dieses Seminar bietet eine Einführung in verschiedene Kausalitätsmethoden, es wird vermittelt, wann es sich um deskriptive und wann um kausale Analysen handelt, sowie wird generell das Thema Kausalität in den Sozialwissenschaften behandelt.

Seminar B

Prof. Georg **Vobruba**

Probleme der gemeinsamen europäischen Währung

Entwicklung, Interpretationen, Folgen

Mittwoch, wöchtl.

Universitätsstr, NSG S 302

13:15-14:45 Uhr

Beginn: 11.10.2017

Für den Verlauf und das Management der Eurokrise spielen deren Interpretationen eine entscheidende Rolle. Nach einem Überblick über die Entwicklung der Probleme der gemeinsamen europäischen Währung werden wir unterschiedliche Kriseninterpretationen in der Ökonomie und in öffentlichen Diskursen rekonstruieren und zu einander in Beziehung setzen.

Seminar C

Prof. Thorsten **Schneider**

Analyse von Ereignisdaten

Dienstags, wöchtl.

GWZ, Beethovenstr. 15, PC-Pool, H3 0.15

13:15-14:45 Uhr

Beginn: 10.10.2017

Inhalt

1. Wieso Längsschnitt(daten)analyse?
2. Qualität und Struktur von Ereignisdaten
3. nicht-parametrische Verfahren zur Beschreibung von Episoden-/Ereignisdaten: Survivorfunktionen
4. parametrische Verfahren: Exponentialmodell mit konstanter Rate sowie mit zeitveränderlichem Ratenlauf
5. Episodensplitting und zeitveränderliche Kovariaten
6. Einübung der ereignisanalytischen Verfahren unter Verwendung der Statistik-Software Stata

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen "Multivariate Analyseverfahren" (06-002-101-3) und "Theoriebildung und Hypothesenableitung" (06-002-102-3)

Modulprüfung (Hausarbeit)

Termin wird noch bekannt gegeben.

Prüfungsvorleistung

Essay

Hinweis:

Sollten Sie dieses Modul bereits in einem anderen Semester mit anderen Seminaren belegt haben, aber das Modul „Modul Ausgewählte Fragestellungen der Soziologie I: Theorie und Methodologie“ Modul-Nr. 06-002-207-3 noch benötigen, besteht die Möglichkeit der Anerkennung. Eine Einschreibung ist allerdings im Tool über das Modul 06-002-208-3 nicht möglich. Bei Interesse senden Sie bitte eine e-mail an conrads@sozio.uni-leipzig.de und teilen gleichzeitig die beiden gewünschten Seminare mit.

Zusätzliche Lehrveranstaltungen für die Masterstudenten Soziologie

Kolloquium Prof. Holger Lengfeld	Aktuelle Fragen des gesellschaftlichen Wandels Mittwoch, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 322	17:15-18:45 Uhr Beginn: 11.10.2017
---	---	---------------------------------------

Das Kolloquium behandelt Fragen der grundlegenden Ordnung einer Gesellschaft, ihrer Sozialstruktur, ihren zentralen Institutionen und ihrer Kultur im Hinblick auf Statik und auf sozialen Wandel. Im Kolloquium werden einerseits studentische Qualifikationsarbeiten vorgestellt. Weiterhin werden aktuell laufende Forschungsarbeiten von Institutsangehörigen und von Gästen unter anderem auf den Gebieten der Europaforschung, der Ungleichheits-, Arbeitsmarkt- und Bildungsforschung vorgestellt. Zur ersten Sitzung machen die Teilnehmer Vorschläge für Vorträge. Auf dieser Basis wird der endgültige Veranstaltungsplan erstellt. Die Veranstaltung steht allen Studierenden, Doktorand/inn/en und wiss. Beschäftigten mit Interesse für makrosoziologische Fragen offen - auch wenn kein Interesse besteht, einen eigenen Vortrag zu halten.

Kolloquium Prof. Roger Berger	Aktuelle Themen und Probleme der Empirischen Sozialforschung Mittwoch, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 328	17:15-18:45 Uhr Beginn: 11.10.2017
--	---	---------------------------------------

Im Kolloquium werden aktuelle Forschungsergebnisse und -programme aus dem Umfeld des Lehrstuhls für Soziologie und Methodenlehre vorgestellt und diskutiert. Für Studierende, die eine Qualifikationsarbeit am Lehrstuhl vorbereiten oder bereits verfolgen, ist es sinnvoll, die Veranstaltung zu besuchen und ihr Projekt in einer Sitzung vorzustellen.

Kolloquium Prof. Thomas Voss	Kolloquium zur Sozialtheorie Mittwoch, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	17:15-18:45 Uhr Beginn: 11.10.2017
---	---	---------------------------------------

Das Kolloquium ist ein Forum für Personen, die am Lehrstuhl eine wissenschaftliche Abschlussarbeit anfertigen und offen für Interessierte, die über ihre Forschungsarbeiten berichten wollen. Es werden auch Vorträge auswärtiger Gäste angeboten. Der Ablauf des Kolloquiums wird in der ersten Sitzung festgelegt.

Winter(semester), Schnee, Spekulatius! **Der Veranstaltungsüberblick eures FSR Sozio**

Das neue Wintersemester steht an und auch der FSR Sozio hat einiges vor.

Wer? Was? FSR?

Wir sind eure **Interessenvertretung** am Institut, eine Möglichkeit sich **auszutauschen** und neue Leute kennenzulernen. Wir organisieren **Workshops oder Informationsveranstaltungen** für Studis und bieten **Hilfe bei Problemen** im Soziologiestudium.

Ersti-Zeit

Einführungswoche vom 02.- 06.10: Alle Infos dazu findet ihr auf unserer Homepage oder in der Facebook-Ersti-Gruppe Soziologie Erstsemester 2017/2018 Uni Leipzig

Legendäre Erstifahrt zusammen mit dem FSR Philosophie vom 27.- 29.10 (Save the date!)

Anmeldung in der Erstiwoche möglich. Mitfahren lohnt sich.

Kritische Einführungswochen

Die Kritischen Einführungswochen erwarten euch vom 02.10 bis zum 20.10. Geht hin, lernt Leute und Gruppen kennen, engagiert euch! Mehr Infos gibt es auf Facebook unter: Kritische Einführungswochen an der Uni Leipzig

Winter is coming

Und auch unsere legendäre Sozio-Winterfeier erwartet euch. Also vor Weihnachten bloß nicht zu früh nach Hause fahren, sonst verpasst ihr wirklich was!

Sozio-Vernetzung

Sozio-Walk? Sozio-Früh? Sozio-VoKü? Freut euch auf Sozio-Vernetzungstreffen der besonderen Art. Wann, wo und wie ist noch in Planung. Achtet auf unsere Ankündigungen auf Facebook und unserer Homepage.

Bachelorarbeit-Infoabend

Die Bachelorarbeit rückt näher? Wie? Was? Bei wem? Keine Zeit? Der Bachelorarbeitinfoabend bringt Licht ins Dunkel im November/Dezember.

Und wie IMMER:

Meldet euch bei *Problemen, Anliegen, Wünschen und Ideen* oder um **MITZUMACHEN!**

Unsere *Sitzung*: immer **montags um 19 Uhr**

Unsere *Sprechstunde*: am Dienstagnachmittag

Unsere Email-Adresse: **fsrsozio@gmail.com**

Unsere Facebook-Seite: facebook.com/fsrsozio.leipzig/

Unsere Homepage: <https://stura.uni-leipzig.de/fsr-sozio>

Zum Modulangebot des Wintersemesters 2017/18 für Staatsexamen Lehramt an Mittelschulen Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung

Modul: Grundlagen der Soziologie (06-002-108-6)

Lehrformen

- Vorlesung "Grundzüge der Soziologie I" (2 SWS)
- Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel" (2 SWS)
- Seminar "Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel" (2 SWS)

Empfohlen für

5. Fachsemester

Dauer

1 Semester

Arbeitsaufwand

10 LP

Verwendbarkeit

Pflicht für Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Pflicht für Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung

Zu belegen sind beide Vorlesungen und 1 Seminar (wahlweise).

Vorlesung

Prof. Thomas Voss

Grundzüge der Soziologie I:

Dienstag, wöchtl.,
Universitätsstr., HSG HS 3

11:15- 12:45 Uhr
Beginn: 10.10.2017

Vorlesung

Prof. Holger Lengfeld

Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel

Donnerstag, wöchtl.,
Universitätsstr., HSG HS 9

11:15-12:45 Uhr
Beginn: 12.10.2017

Institutionen sind das Rückgrat einer Gesellschaft. Ohne sie gibt es - defintorisch und empirisch - keine Gesellschaft. Institutionen verkörpern zentrale Werte und Normen, die das Handeln der Menschen anleiten, sie regeln die Austauschbeziehungen zwischen Individuen und zwischen den grundlegenden Teilbereichen der Gesellschaft und stiften zugleich stiftet Erwartungssicherheit, und sie steuern die Produktion und Verteilung der von den Gesellschaftsmitgliedern erheischten knappen Güter. Institutionen sind damit die zentralen Elemente der sozialen Ordnung. Doch Institutionen sind nicht statisch; sie unterliegen dem sozialen Wandel, also der grundlegenden, zumeist langsamen, selten rapiden und noch seltener von Einzelnen, sozialen Gruppen oder gesellschaftlichen Teilsystemen intentional steuerbaren Veränderung. Dieses makrosoziologische Modul führt in die Grundordnung der Gesellschaft anhand dreier ausgewählter institutioneller Teilsysteme ein (Wirtschaft; Politik und Öffentlichkeit; Wohlfahrt), die die Grundordnung der national verfassten Gegenwartsgesellschaft bilden, und beschreibt deren Ordnung und Wandel. Darüber hinaus greift es mit der Europäischen Integration einen die nationale Gesellschaftsordnung verändernden Prozess sozialen Wandels auf.

Seminar A
Maike **Rump**, M.A.

Spezieller Schwerpunkt I
Gesellschaftliche Institutionen
und sozialer Wandel
Dienstag, wöchtl.
Universitätsstr., NSG S 126

13:15-14:45 Uhr
Beginn: 10.10.2017

Seminar B
Dr. Pia **Blossfeld**.

Spezieller Schwerpunkt I
Gesellschaftliche Institutionen
und sozialer Wandel
Mittwoch, wöchtl.
Universitätsstr., NSG S 302

11:15-12:45 Uhr
Beginn: 11.10.2017

Seminar C
Beatrice **Tutic-Fischer**, M.A.

Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche
Institutionen und sozialer Wandel
Donnerstag, wöchtl.
Universitätsstr., NSG 126

13:15-14:45 Uhr
Beginn: 12.10.2017

Die Seminare finden begleitend zur Vorlesung statt, sie haben das Ziel die Inhalte der Vorlesung zu vertiefen. Teils besprechen wir die zuvor gelesenen Grundlagentexte, teils behandeln wir ausgewählte Vorlesungsinhalte anhand von Gruppenarbeiten, Teilnehmerreferaten und Diskussionen.

Modulprüfung (Klausur im Speziellen Schwerpunkt I)

Donnerstag, 01.02.2018 11:15-12:45 Uhr, Universitätsstr., HSG HS 9

Zum Modulangebot des Wintersemesters 2017/18 für Staatsexamen Höheres Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/ Wirtschaft

Modul: Grundlagen der Soziologie (06-002-108-6)

Lehrformen

- Vorlesung "Grundzüge der Soziologie I" (2 SWS)
- Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel" (2 SWS)
- Seminar "Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel" (2 SWS)

Empfohlen für

7. Fachsemester

Dauer

1 Semester

Arbeitsaufwand

10 LP

Verwendbarkeit

Pflicht für Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft Gym

Pflicht für Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung

Zu belegen sind beide Vorlesungen und 1 Seminar (wahlweise).

Vorlesung

Prof. Thomas Voss

Grundzüge der Soziologie I

Dienstag, wöchtl.,
Universitätsstr., HSG HS 3

11:15- 12:45 Uhr
Beginn: 10.10.2017

Vorlesung

Prof. Holger Lengfeld

Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel

Donnerstag, wöchtl.,
Universitätsstr., HSG HS 9

11:15-12:45 Uhr
Beginn: 12.10.2017

Institutionen sind das Rückgrat einer Gesellschaft. Ohne sie gibt es - definatorisch und empirisch - keine Gesellschaft. Institutionen verkörpern zentrale Werte und Normen, die das Handeln der Menschen anleiten, sie regeln die Austauschbeziehungen zwischen Individuen und zwischen den grundlegenden Teilbereichen der Gesellschaft und stiften zugleich stiftet Erwartungssicherheit, und sie steuern die Produktion und Verteilung der von den Gesellschaftsmitgliedern erheischten knappen Güter. Institutionen sind damit die zentralen Elemente der sozialen Ordnung. Doch Institutionen sind nicht statisch; sie unterliegen dem sozialen Wandel, also der grundlegenden, zumeist langsamen, selten rapiden und noch seltener von Einzelnen, sozialen Gruppen oder gesellschaftlichen Teilsystemen intentional steuerbaren Veränderung. Dieses makrosoziologische Modul führt in die Grundordnung der Gesellschaft anhand dreier ausgewählter institutioneller Teilsysteme ein (Wirtschaft; Politik und Öffentlichkeit; Wohlfahrt), die die Grundordnung der national verfassten Gegenwartsgesellschaft bilden, und beschreibt deren Ordnung und Wandel. Darüber hinaus greift es mit der Europäischen Integration einen die nationale Gesellschaftsordnung verändernden Prozess sozialen Wandels auf.

Seminar A
Maike **Rump**, M.A.

Spezieller Schwerpunkt I
Gesellschaftliche Institutionen
und sozialer Wandel
Dienstag, wöchtl.
Universitätsstr., NSG S 126

13:15-14:45 Uhr
Beginn: 10.10.2017

Seminar B
Dr. Pia **Blossfeld**

Spezieller Schwerpunkt I
Gesellschaftliche Institutionen
und sozialer Wandel
Mittwoch, wöchtl.
Universitätsstr., NSG S 302

11:15-12:45 Uhr
Beginn: 11.10.2017

Seminar C
Beatrice **Tutic-Fischer**, M.A.

Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche
Institutionen und sozialer Wandel
Donnerstag, wöchtl.
Universitätsstr., NSG 126

13:15-14:45 Uhr
Beginn: 12.10.2017

Die Seminare finden begleitend zur Vorlesung statt, sie haben das Ziel die Inhalte der Vorlesung zu vertiefen. Teils besprechen wir die zuvor gelesenen Grundlagentexte, teils behandeln wir ausgewählte Vorlesungsinhalte anhand von Gruppenarbeiten, Teilnehmerreferaten und Diskussionen.

Modulprüfung (Klausur im Speziellen Schwerpunkt I)

Donnerstag, 01.02.2018 11:15-12:45 Uhr, Universitätsstr., HSG HS 9

Zum Modulangebot des Wintersemesters 2017/18 für : Master of Science Psychologie

Modul: Soziologie (06-PSY-22404)

Nichtpsychologisches Fach

Lehrformen

- Vorlesung "Grundzüge der Soziologie I" (2 SWS)
- Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel" (2 SWS)
- Seminar "Spezielle Soziologie/Spezielle Methoden I" (2 SWS)

Empfohlen für

1. Fachsemester

Dauer

1 Semester

Arbeitsaufwand

10 LP

Verwendbarkeit

Wahlpflicht für M. Sc. Psychologie

Zu belegen sind beide Vorlesungen und 1 Seminar (wahlweise).

Vorlesung

Prof. Thomas Voss

Grundzüge der Soziologie I

Dienstag, wöchtl.,
Universitätsstr., HSG HS 3

11:15- 12:45 Uhr
Beginn: 10.10.2017

Vorlesung

Prof. Holger Lengfeld

Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel

Donnerstag, wöchtl.,
Universitätsstr., HSG HS 9

11:15-12:45 Uhr
Beginn: 12.10.2017

Institutionen sind das Rückgrat einer Gesellschaft. Ohne sie gibt es – defintorisch und empirisch - keine Gesellschaft. Institutionen verkörpern zentrale Werte und Normen, die das Handeln der Menschen anleiten, sie regeln die Austauschbeziehungen zwischen Individuen und zwischen den grundlegenden Teilbereichen der Gesellschaft und stiften zugleich Erwartungssicherheit, und sie steuern die Produktion und Verteilung der von den Gesellschaftsmitgliedern erheischten knappen Güter. Institutionen sind damit die zentralen Elemente der sozialen Ordnung. Doch Institutionen sind nicht statisch; sie unterliegen dem sozialen Wandel, also der grundlegenden, zumeist langsamen, selten rapiden und noch seltener von Einzelnen, sozialen Gruppen oder gesellschaftlichen Teilsystemen intentional steuerbaren Veränderung. Dieses makrosoziologische Modul führt in die Grundordnung der Gesellschaft anhand dreier ausgewählter institutioneller Teilsysteme ein (Wirtschaft; Politik und Öffentlichkeit; Wohlfahrt), die die Grundordnung der national verfassten Gegenwartsgesellschaft bilden, und beschreibt deren Ordnung und Wandel. Darüber hinaus greift es mit der Europäischen Integration einen die nationale Gesellschaftsordnung verändernden Prozess sozialen Wandels auf.

Seminar A
Prof. Marcel **Schöne**/
Martin **Herrnkind**

Pierre Bourdieu und das Feld der Polizei
Ein besonderer Fall des Möglichen.
Blockseminar

Einführung: Freitag, 13.10.2017 13:00-18:00 Uhr
Freitag, 24.11.2017 13:00-18:00 Uhr
Universitätsstr., NSG S 420
Sonnabend, 25.11.2017 10:00-17:00 Uhr
Sonntag, 26.11.2017 10:00-17:00 Uhr
GWZ, Beethovenstr. 15, H2 1.16

Das Seminar macht die Institution Polizei als soziales Feld im Bourdieuschen Sinn zum Gegenstand der theoriegeleiteten Analyse und Betrachtung und versucht ihren Akteuren, Strukturen und Funktionslogiken im Sinne einer Gesamtperspektive auf das Feld Polizei nachzuspüren. Die Basis des Seminars ist vielfältiger Art und Herkunft: die Theorie Bourdieus, theoretische Ansätze und Betrachtungen anderer Wissenschaftsdisziplinen zur Organisation Polizei, die teilweise von Akteuren des Feldes Polizei vorgelegten Innenansichten schutz- und kriminalpolizeilicher Praxis, sowie die aktiven und ehemaligen Berufserfahrungen der Referenten. Auf diese Weise wird das Nachdenken über die Polizei erweitert und das Theoretische mit dem Konkreten fruchtbar verbunden.

Seminar B
Prof. Kurt **Mühler**

Geschlecht als sozialwissenschaftlicher
Gegenstand

Mittwoch, wöchtl. 11:15-12:45 Uhr
Universitätsstr., NSG S 326 Beginn: 11.10.2017

Das Spektrum sozialwissenschaftlicher Forschung zum Geschlecht ist um Einiges umfassender und komplexer als es häufig öffentliche Diskurse oder feministische Foren vermitteln. Das Seminar dient dazu, einen Überblick über Forschungsergebnisse zu Geschlechterdifferenzen bezüglich der Lebenssituation und dem Sozialverhalten zu erarbeiten. Dabei wird Kausalität der Vorrang vor Konstruktion gegeben. Die Gegenstände des Seminars beziehen sich auf Geschlecht und Partnerwahlpräferenzen, Arbeitsteilung im Haushalt, Bildung/Berufstätigkeit, soziale Ungleichheit, Moral/gesellschaftliches Engagement, Gesundheit/Sucht, Kriminalität/häusliche Gewalt.

Seminar C
Dr. Johannes **Zschache**

Einführung in die empirische Analyse
sozialer Netzwerke

Dienstag, wöchtl. 17:15-18:45 Uhr
GWZ, Beethovenstr., 15, H3 0.15 Beginn: 10.10.2017

Das Seminar beinhaltet eine praktische Einführung in das Thema. Es werden verschiedene Methoden besprochen und, mithilfe der Software R (bzw. irgraph), Daten analysiert. Das Seminar ist geeignet für Studenten, welche Interesse an dem Thema und dem Erlernen neuer Software haben. (für Anfänger ist die Arbeit mit R anspruchsvoll). Es werden keine Kenntnisse von R vorausgesetzt. Themen: Grundlagen von R, Management von Netzwerkdaten, Visualisierung von Netzwerken, Deskriptive Analyse (Distanz, Zentralität, Kohäsion, Untergruppen, Homophilie)

Seminar D
Prof. Thorsten **Schneider**

Methoden zur Erhebung von
Längsschnittdaten in der Bildungs-
und Arbeitsmarktforschung

Dienstag, wöchtl. 09:15-10:45 Uhr
Universitätsstr., NSG S 326 Beginn: 10.10.2017

Aufgrund des höheren Informationsgehalts und neuer Techniken im Datenerhebungsprozess werden in der Bundesrepublik Deutschland, aber auch in vielen anderen europäischen Ländern zunehmend Längsschnittdaten erhoben. Die Erhebung dieser Art von Daten ist mit besonderen Herausforderungen verbunden.

Zunächst werden an einem umgrenzten Themenfeld die Notwendigkeit und die Typen von Längsschnittdaten diskutiert. Im zweiten Teil werden anhand der aktuellen Methodenliteratur und bestehender Erhebungsinstrumente folgende Themen erörtert:

- Kalendarien
- Erinnerungseffekte
- „Dependent Interviewing“
- „Seam effects“
- „Panel conditioning“
- Panelmortalität und -pflege
(rechtliche und ethische Herausforderungen bei der Datenerhebung
- und -speicherung von Längsschnittdaten)

Wichtige Längsschnittstudien und Links zu deren Homepages:

Nationales Bildungspanel (NEPS): <http://www.bildungspanel.de>

Sozio-oekonomisches Panel (SOEP): <http://www.diw.de/soep>

Deutsche Lebensverlaufsstudie (LV /GLHS):

<https://www.mpib-berlin.mpg.de/en/research/concluded-areas/sociology-and-the-study-of-the-life-course/the-german-life-history-study>

Beziehungs- und Familienpanel (pairfam): <http://www.pairfam.de/>

Survey of Health, Ageing and Retirement in Europe (SHARE): <http://www.share-project.org>

The Panel Study of Income Dynamics (PSID): <http://psidonline.isr.umich.edu/>

Seminar E

Prof. Thomas Voss

Soziologie des Arbeitsmarktes

Dienstag, wöchtl.

Universitätsstr, NSG S 326

15:15-16:45 Uhr

Beginn: 10.10.2017

Das Seminar behandelt ausgewählte Fragestellungen, Theorien und empirische Forschungsergebnisse zum Arbeitsmarkt. Schwerpunkt sind Themen, in denen im weitesten Sinn soziologische Aspekte (z.B. soziale Netzwerke, Diskriminierung von Minoritäten, Geschlechtsspezifische Lohnunterschiede usw.) angesprochen werden. Die Arbeitsmarktforschung ist interdisziplinär, jedoch stark durch ökonomische Ideen geprägt. Deshalb ist es notwendig, auch ökonomische und besonders neoklassische Überlegungen in die Debatte mit einzubeziehen.